

Modulbeschreibung: Master of Education Geschichte, Gymnasium

Modul 7: Aufbaumodul Alte Geschichte					
Kennnummer: 7/8/9		work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 1. Sem	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Alte Geschichte (WP) b) Hauptseminar: Alte Geschichte (WP) c) Übung: Alte Geschichte (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 189 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 7 LP 3 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen die im Basismodul erlangten Kenntnisse erweitern und anhand anspruchsvoller, da komplexerer Probleme ein vertieftes Verständnis von den Voraussetzungen, Bedingungen und Folgen staatlicher und gesellschaftlicher Prozesse wie Strukturen in der antiken Welt erwerben. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Grundmerkmale Griechischer und Römischer Geschichte zu bestimmen, darüber hinaus im Epochenvergleich Kontinuitäten und Diskontinuitäten bis zur Gegenwart (wie z.B. den Demokratiebegriff) erfassen können. Zudem wird angestrebt, in Auseinandersetzung mit subtileren Quellenbefunden und aktueller Forschungsmeinung heuristische, methodische und analytische Fähigkeiten zu intensivieren.				
5.	Inhalte Der für das Basismodul aufgestellte Themenkatalog umreißt weiterhin den inhaltlichen Rahmen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Fragen finden allerdings nun stärkere Beachtung, um die Komplexität historischer Prozesse und Strukturen in Ethnos wie Polis, Monarchie, Res publica und Imperium herauszustellen.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Geschichte, in erweiterter Form auch Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach und Master Geschichte Fachwissenschaft				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Referat im Rahmen von b) 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Hausarbeit im Rahmen von b)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/42				
11.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Alte Geschichte im Historischen Seminar				

13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Masterstudiengang Lehramt (Gymnasium) wird wahlweise ein Aufbaumodul in alter, mittelalterlicher oder neuerer/neuester Geschichte absolviert. Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul 07/08/09 gewählt wurden.</p>
-----	---

Modul 8: Aufbaumodul Mittelalter (6. - 15. Jh.)					
Kennnummer: 7/8/9		work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 1. Sem	Dauer 1 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung: Mittelalter (6. - 15. Jh.) (WP)</p> <p>b) Hauptseminar: Mittelalter (6.-15. Jh.) (WP)</p> <p>c) Übung: Mittelalter (6. – 15. Jh.) (WP)</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/ 21h</p> <p>2 SWS/ 21h</p> <p>2 SWS/ 21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>69 h</p> <p>189 h</p> <p>69 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>7 LP</p> <p>3 LP</p>	
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Hauptseminar, Übung</p>				
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25)</p> <p>Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)</p>				
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen eine Vertiefung des Kenntnisstandes wie der methodischen Fähigkeiten im Bereich der mittelalterlichen Geschichte anstreben. Während in der Vorlesung ein Überblick zu wichtigen Abschnitten der Epoche vermittelt wird, der das Wissen der Studierenden erweitert und das Verständnis für die Grundströmungen der Epoche befördert, ermöglichen das Hauptseminar und die Übung das Einüben selbständigen, auf eigene Quellenlektüre gestützten wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, historische Fragestellungen sachgerecht zu bearbeiten, schriftlich darzustellen und ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen zu referieren sowie in einer Diskussion zu vertreten. Dabei lernen sie den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.</p>				
5.	<p>Inhalte</p> <p>Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der mittelalterlichen Geschichte. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als im Basismodul auch themenorientiert zusammensetzen.</p>				
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Geschichte, in erweiterter Form auch Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach und Master Geschichte Fachwissenschaft</p>				
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Referat im Rahmen von b)</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Hausarbeit im Rahmen von b)</p>				
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen</p>				
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/42</p>				
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Einmal pro Semester</p>				

12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar, Mitarbeiter der Arbeitsbereiche für Mittelalterliche Geschichte, für Byzantinistik und für Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte im Historischen Seminar</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Masterstudiengang Lehramt (Gymnasium) wird wahlweise ein Aufbaumodul in alter, mittelalterlicher oder neuerer/neuester Geschichte absolviert. Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul 07/08/09 gewählt wurden.</p>

Modul 9: Aufbaumodul Neuzeit				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7/8/9	390 h	13 LP	1. Sem	1 Semester
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung: Neuzeit (WP)</p> <p>b) Hauptseminar: Neuzeit (WP)</p> <p>c) Übung: Neuzeit (WP)</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/ 21h</p> <p>2 SWS/ 21h</p> <p>2 SWS/ 21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>69 h</p> <p>189 h</p> <p>69 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>3 LP</p> <p>7 LP</p> <p>3 LP</p>
2.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Hauptseminar, Übung</p>			
3.	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25)</p> <p>Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)</p>			
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der neueren und neuesten Geschichte vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.</p>			
5.	<p>Inhalte</p> <p>Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der neueren und/oder neuesten Geschichte. Mehr jedoch als im Basismodul stehen hier Themen im Vordergrund.</p>			
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Geschichte, in erweiterter Form auch Bachelor-Studiengang Geschichte Kernfach und Master Geschichte Fachwissenschaft</p>			
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Referat im Rahmen von b)</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Hausarbeit im Rahmen von b)</p>			
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen</p>			
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/42</p>			
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p>			

	Einmal pro Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Neuere Geschichte, Neueste Geschichte, Zeitgeschichte und Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar
13.	Sonstige Informationen Im Masterstudiengang Lehramt (Gymnasium) wird wahlweise ein Aufbaumodul in alter, mittelalterlicher oder neuerer/neuester Geschichte absolviert. Die beiden Oberseminare des Moduls 12 sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul 07/08/09 gewählt wurden.

Modul 10: Aufbaumodul Geschichtsdidaktik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	330 h	11 LP	3. Sem. (Beginn WS) 2. Sem. (Beginn SoSe)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Geschichtsdidaktik (P)	2 SWS/ 21h	99 h	4 LP
	b) Hauptseminar: Geschichtsdidaktik (WP)	2 SWS/ 21h	189 h	7 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungsfaktoren für das Entstehen von Geschichte erkennen können; erkennen, wie didaktische Kategorien entstehen und welche Auswirkungen sie auf die Unterrichtspraxis haben; • an konkreten Beispielen erkennen, worin die wesentlichen Spezifika des Unterrichts im Hinblick auf unterschiedliche Lerngruppenbezüge bestehen; • erkennen, wie Schülerinnen und Schüler vom konkreten zum abstrakten Denken und komplexeren Arbeits- und Präsentationsformen (etwa: Projektarbeit) geführt werden; • erarbeiten, welche Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln sind. 			
5.	Inhalte Die Studierenden sollen – aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Basismodul Geschichtsdidaktik – vertraut gemacht werden mit den wichtigsten Konzepten der Geschichtsdidaktik. Sie sollen nachvollziehen, wie und mit welchen Interessen Geschichte gestaltet und eingesetzt wird, etwa als politisches Argument, zur historischen Legitimierung (Gedenktage, Denkmäler) oder Destabilisierung politischer Systeme, zu kommerziellen Zwecken (historische Romane, Jugendbücher, Kinofilme etc.). Auf theoretischer Grundlage und an möglichst vielen konkreten Beispielen soll aufgezeigt werden, wie historische Sachverhalte für den Unterricht altersgemäß aufbereitet werden können. Die Studierenden sollen Kriterien zur Analyse von Unterricht kennen lernen. Die Methodenorientierung und die Vermittlung verschiedener Arbeitstechniken werden vertieft. Damit wird die Vorbereitung und Durchführung von Unterricht zunehmend als ein bewusst zu gestaltender Prozess vermittelt. Das Aufbaumodul Geschichtsdidaktik dient auch zur Vorbereitung der Praktika sowie zu deren kritisch-reflexiver Nachbereitung.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			

	M.Ed. Geschichte
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Referat in b.) 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Hausarbeit in b)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/42
11	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende JProf. Dr. Meike Hensel-Grobe, Prof. Dr. Hans-Christian Maner, Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Geschichtsdidaktik im Historischen Seminar
13	Sonstige Informationen Keine

Modul 11: Aufbaumodul Längsschnitt / Internationale Geschichte				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
11	300 h	10 LP	2. Sem (Beginn WS) 3. Sem. (Beginn SoSe)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Längsschnitt/Internat. Geschichte (WP) b) Hauptseminar: Längsschnitt/Internat. Geschichte (WP)	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 69 h 189 h	Leistungspunkte 3 LP 7 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen eine deutliche inhaltliche Vertiefung des historischen Kenntnisstandes in einem epochen- und/oder raumübergreifenden Themenbereich erzielen und somit die Fähigkeit erlangen, eine Vernetzung einzelner zeitlich bzw. räumlich relevanter geschichtlicher Teilgebiete auch inhaltlich leisten zu können.			
5.	Inhalte			

	<p>Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem historischen Bereich, der die gängigen Epochen Grenzen oder historischen Zäsuren bewusst sprengt bzw. über die nationale oder europäische Geschichte hinausreicht, vergrößern. An einem ausgewählten Beispiel soll die Vermittlung von geschichtlichen Inhalten über größere historische Zusammenhänge hinweg erarbeitet werden. Zu denken wäre etwa an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längsschnitte zum Antijudaismus bzw. Antisemitismus, zur Geschichte der Stadt, zur Monarchiegeschichte, zu Europabildern, zur Geschlechtergeschichte, zur Geschichte des Balkanraums, zum Nahostkonflikt, zum Verhältnis von Religion und Staat, zur Geschichte der Religiosität, zur Geschichte des/der Nationalismus/-men usw. • Vergleichende Längsschnitte zur Geschichte Deutschlands und eines Nachbarlandes im Wandel der Beziehungen, zur Geschichte von Revolutionen innerhalb eines/mehrerer (außer)europäischer Länder, usw. • Außereuropäische Interessen- und Konflikt Räume wie der pazifische Raum, der afrikanische Raum, der amerikanische Raum usw.
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Geschichte, in erweiterter Form auch Master Geschichte Fachwissenschaft
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Hausarbeit in b) 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulteilprüfung Keine Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 Min.) in a)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/42
11.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Rödder, alle Mitarbeiter des Historischen Seminars
13.	Sonstige Informationen

Modul 12: Aufbaumodul Forschung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
12	240 h	8 LP	4. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar: Forschung (WP) b) Oberseminar: Forschung (WP) Mündliche Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21h 2 SWS/ 21h	Selbststudium 129 h 69 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen Oberseminar			
3.	Gruppengröße			

	Oberseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)
4.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Seminar mit aktuellen Forschungstrends und -diskussionen aktiv auseinandersetzen; • eine eigene begründete Position formulieren lernen; • die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellungen problematisieren; • die gesellschaftliche und politische Relevanz der Historiographie einschätzen; • eigene größere wissenschaftliche Arbeiten (Master-Arbeit) konzipieren; • diese vor der Öffentlichkeit ihres Oberseminars vertreten; • an der kritischen Bewertung anderer Arbeiten teilnehmen.
5.	<p>Inhalte</p> <p>Im Aufbaumodul Forschung stellen sich die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau aktuellen Fragen und Diskussionen ihrer Disziplin. Sie reflektieren Tendenzen und Probleme geschichtswissenschaftlicher Forschung und üben sich in der Vorstellung eigener wissenschaftlicher (Forschungs-)Arbeiten. Die Inhalte sind in Anlehnung an neuere oder aktuelle Forschungsdiskussionen zu bestimmen bzw. in Abhängigkeit von vergebenen „Master-Arbeiten“ festzulegen.</p>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Geschichte, Master Geschichte Fachwissenschaft.</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung</p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.) über a) und b)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/42</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Einmal pro Studienjahr</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte, Prof. Dr. Matthias Schmetzger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, habilitierte Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche im Historischen Seminar</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Masterstudiengang Lehramt (Gymnasium) wird wahlweise ein Aufbaumodul in alter, mittelalterlicher oder neuer/neuester Geschichte absolviert. Die beiden Oberseminare sind verpflichtend in jenen Epochen zu besuchen, die nicht für das Aufbaumodul gewählt wurden.</p>

Modul 13: Modul Nichtkünstlerisches Beifach Geschichte				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
13	450 h	15 LP	1. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Neuzeitliche Geschichte (WP)	2 SWS/ 21h	69 h	3 LP
	b) Hauptseminar: Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Neuzeitliche Geschichte (WP)	2 SWS/ 21h	189 h	7 LP
	c) Übung: Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Neuzeitliche Geschichte (WP)	2 SWS/ 21h	69 h	3 LP

	d) Mündliche Prüfung		60 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Hauptseminar, Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Übung: bis zu 60 (angestrebt: bis zu 25) Hauptseminar: bis zu 15 (angestrebt: bis zu 25)			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen eine Vertiefung des Kenntnisstandes wie der methodischen Fähigkeiten im Bereich der gewählten Epoche (Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Neuzeitliche Geschichte) anstreben. Sie sollen historische Fragestellungen epochen- und sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.			
5.	Inhalte Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der neueren und/oder neuesten Geschichte. Mehr jedoch als im Basismodul stehen hier Themen im Vordergrund.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studienmodul für Geschichte als „kleines Fach“ im Master of Education in Kombination mit Bildende Kunst oder Musik (nichtkünstlerisches Beifach)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Hausarbeit und Referat im Rahmen von b) 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Mündliche Prüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungs- und Studienleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls			
11.	Häufigkeit des Angebots Einmal pro Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Leiter des Arbeitsbereichs Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, habilitierte Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche im Historischen Seminar			
13.	Sonstige Informationen Im Studienmodul für Geschichte als „kleines Fach“ im Master of Education in Kombination mit Bildende Kunst oder Musik (nichtkünstlerisches Beifach) wird das Modul Nichtkünstlerisches Beifach Geschichte wahlweise in alter, mittelalterlicher oder neuerer/neuester Geschichte absolviert.			